



UZH, Institut für Systematische Botanik, Zollikerstrasse 107, CH-8008 Zürich

Karin Gross
Doktorandin
Telefon +41 44 634 84 38
karin.gross@systbot.uzh.ch

Gemeinderat
Surbtalstrasse 5
5312 Döttingen

Zürich, 30. Mai 2012

Informierung über wissenschaftliche Versuche am Ämmeribuck im Jahr 2012

Im Rahmen unserer Dissertation am Institut für Systematische Botanik der Universität Zürich bei Prof. Florian Schiestl führten Frau Mimi Sun und ich in den letzten beiden Jahren unter anderem am Ämmeribuck (662750, 269650) wissenschaftliche Untersuchungen an Orchideen durch. Von Herrn Egloff (Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Landschaft und Gewässer) erhielten wir jeweils die Bewilligung dafür. Um den Informationsfluss zu sichern, wurden wir von Frau Wehrli (Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Wald) gebeten, den Gemeinderat und die Waldeigentümerin OBG Döttingen zu informieren.

Für dieses Jahr erhielten wir von Herrn Egloff nochmals eine Arbeits- und Sammelbewilligung für die Orchideen-Arten *Gymnadenia conopsea* (Mücken-Handwurz) und *Gymnadenia odoratissima* (Wohlriechende Handwurz) für abschliessende Untersuchungen zu unserer Dissertationsarbeit.

Folgende Untersuchungen werden wir im Frühjahr/Sommer 2012 am Ämmeribuck durchführen:

- An ca. 20 Pflanzen von *G. conopsea* und ca. 40 Pflanzen von *G. odoratissima* werden wir Handbestäubungen vornehmen, um zu bestimmen, ob die Bildung von Früchten durch Bestäuber oder durch Nährstoffe begrenzt wird. Damit Bestäuber von diesen Pflanzen fernbleiben, werden wir alle diese Pflanzen während der gesamten Blühzeit bis zur Bildung der Früchte mit Netzen abdecken. An einige der Netze, die sich dicht an Stellen, wo Leute vorbeikommen, befinden, befestigen wir gut sichtbar eine kleine Etikette. Darauf ist zu lesen, dass es sich um ein laufendes Experiment des Institutes für Systematische Botanik der Universität Zürich handelt und nichts entfernt werden soll. Zudem befindet sich die Telefonnummer meines Arbeitsplatzes am Institut darauf. Die Handbestäubungen werden an mehreren Tagen im Zeitraum Juni bis Juli und das Auszählen der Früchte im August stattfinden.
- Um das Bestäuberverhalten beim Besuchen von diploiden und tetraploiden Pflanzen unter kontrollierten Bedingungen zu untersuchen, werden wir ca. 40 *G. conopsea*-Pflanzen pflücken und in Plot-Experimenten verwenden. Dazu werden wir an ca. sechs Tagen im Juni am Ämmeribuck arbeiten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und stehen Ihnen bei weiteren Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Gross